

Deutsche Meisterschaften

1 Teilnahmeberechtigung/Startmeldung

- 1.1 Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).
- 1.2 Die Mitglieder des Bundeskaders in den olympischen Wettbewerben sind in den Einzelwettbewerben gesetzt. Die Kadermitglieder (A, B, B2 und C) haben **bis 31.01.2013** den Verein, für den sie die Einzelmeisterschaft bestreiten, an den DSB zu melden.
- 1.3 Die vollzähligen Ergebnisse der Landesmeisterschaft (ohne Final-/Endkämpfe) sind elektronisch als Datei per E-Mail (hilfsweise auf CD) zum Meldeschluss an die angegebene Meldeadresse zu melden.
- 1.4 Spätestens zu den in der Wettbewerbstabelle angegebenen Meldeterminen müssen den Stellen, die für die Einberufung und Auswertung zuständig sind, die nach Inhalt und Form vorgegebenen Meldelisten vorliegen.
- 1.5 Schützen, die nicht an der DM teilnehmen wollen, müssen auf der Meldeliste gekennzeichnet werden. Die Meldung in Papierform oder als PDF-Dokument ist verbindlich.
- 1.6 Ein Exemplar der offiziellen Ergebnisliste, inkl. der Limitliste der Landesmeisterschaften ist als ein (1) PDF-Dokument dem stellvertretenden Bundessportleiter Gerhard Furnier (gerhard.furnier@t-online.de) spätestens zum Meldeschluss zu übersenden.
- 1.7 Die Qualifikationsringzahlen der Landesmeisterschaften sind der Meldung beizufügen.
- 1.8 Die Meldetermine sind unbedingt einzuhalten. Bereits abgeschlossene Wettbewerbe der Landesmeisterschaften müssen vor dem offiziellen Meldetermin nach dem obestehenden Verfahren eingereicht werden.
- 1.9 Vor der Meldung muss jeder Landesverband einen Meldebeauftragten, der bis zur Limitfestlegung jederzeit erreichbar ist, nennen. Einzelheiten zum Meldeverfahren werden mit diesem geklärt.
- 1.10 Wettbewerbs- und Klassennummern
- 1.11 Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnr.) gemäß Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden.
- 1.12 Die zu verwendenden Klassennummern richten sich nach Regel 0.7.1 (SpO). Beim Auflageschießen sind die Klassennummern nach Regel 9.1.5.1 zu verwenden.
- 1.13 Neben dem Namen des Schützen ist u.a. auch der Geburtstag im Format TT.MM.JJJJ (bei Apollon nur „JJ“) unbedingt anzugeben. Meldungen ohne diese Angaben werden nicht zu den Meisterschaften zugelassen.

2 Startgeld = Reuegeld

- 2.1 Das Startgeld für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startbenachrichtigungen anhand der Startgeldrechnung zu überweisen (Regel 0.7.5.1.2 und 0.7.5.2.1 SpO).
- 2.2 Ausnahmen
- Das Startgeld je Teilnehmer beträgt für den Einzelwettbewerb 30,00 Euro, für Schüler 15,00 Euro.
- | | |
|----------------------------------|------------|
| Gewehrschießen 300 m | 70,00 Euro |
| Flintenschießen Vorderlader | 45,00 Euro |
| Flintenschießen 75 Scheiben | 45,00 Euro |
| Flintenschießen 120/125 Scheiben | 55,00 Euro |
| Flintenschießen 150 Scheiben | 60,00 Euro |
| Ordonnanzgewehr 100 m | 50,00 Euro |
- 2.3 Das Startgeld je Mannschaft beträgt für alle Wettbewerbe 30,00 Euro.
- 2.4 Bei genehmigten Nachmeldungen erhöht sich das Startgeld um 10,00 Euro pro Einzelstart.

3 Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung

- 3.1 Kampf-/Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom Deutschen Schützenbund (Veranstalter) bestimmt.
- 3.2 Jeder Landesverband hat bis zum Meldeschluss eine Person, die während der jeweiligen Meisterschaft vor Ort ist als Ersatzkampfrichter schriftlich zu benennen. Eine eventuelle Tätigkeit wird nicht entschädigt.
- 3.3 Für Teilnehmer in den Olympischen Disziplinen (außer Bogen im Freien) der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen wird am Donnerstag, 22. August 2013 von 12:00-18:00 Uhr ein Freies Training angeboten.

- Die Trainingstermine der WS-Schützen sind jeweils am Vortag ab 14:00 Uhr. Die Interessenten melden sich bis 12:00 Uhr bei der jeweiligen Hallenleitung und erhalten hier eine Startzeit. Die Trainingsmöglichkeiten sind jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:30 bis 18:00 Uhr. Für die Flintenwettbewerbe sind außerdem die Angaben auf den Startkarten zu beachten.
- 3.4 Die Kontrolle der Sportwaffen, der gesamten Schießkleidung, Geräte und Ausrüstungen findet für die Olympischen Wettbewerbe der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen vor den Wettkämpfen statt. Nachkontrollen sind nach Auslösung zu vollziehen (Text auf den Startkarten beachten).
- 3.5 Für alle anderen Wettbewerbe und Klassen findet die Kontrolle der Sportwaffen, während der gesamten Meisterschaft vor den Wettkämpfen statt. Nachkontrollen können unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- 3.6 Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Besuchszeichen aufweisen (Ausnahme originale Vorderlader/Ordonnanzgewehre vor Einführung der Besusspflicht).
- 3.7 Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann grundsätzlich nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten.
- 3.8 Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfteile entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.
- 3.9 Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Landesverband zu klären.
- 3.10 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 8,00 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.
- 3.11 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 30,00 Euro zu entrichten.
- 3.12 Die Starterlaubnis wird durch die Ausstellung einer Startkarte erteilt. Eine bei der Meisterschaft ausgestellte Ersatzstartkarte/Ersatzstartnummer kostet eine Gebühr von 5,00 Euro.
- 3.13 Jeder Teilnehmer erhält eine Startnummer. Die Startnummer für den jeweiligen Wettbewerb ist sichtbar und unverändert auf dem Rücken zu tragen. Sie muss mit der auf der Startkarte ausgedruckten Startnummer übereinstimmen.
- 3.14 Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen die vor dem 01.01.1997 geboren sind, ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis) mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.
- 3.15 Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Schießtages keinen Beleg über seine Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, wird das geschossene Ergebnis annulliert. Siehe auch SpO Regel 0.7.4.1.1.
- 3.16 Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz sind vorzuzeigen.
- 3.17 Der Schütze ist für seine Druckluft-/Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- 3.18 Im Wettbewerb Armbrust 30 m schießen alle Teilnehmer Eliminationen aus denen die Mannschaftswertung erfolgt. Die besten Schützen je Klasse pro Durchgang – im Verhältnis der Starter pro Durchgang zu den Gesamtstartern je Klasse, abhängig von der Zahl der Stände - bestreiten den Einzelwettbewerb.
- 3.19 In den Vorderladerkugelwettbewerben wird generell auf elektronische Scheiben geschossen.
- 3.20 Beim Wettbewerb Ordonnanzgewehr (1.58) darf Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießhandschuh, Schießschuh) verwendet werden.
- 3.21 Gewehr- und Pistolenwettbewerbe in München-Hochbrück werden auf elektronischen Scheiben geschossen.
- 3.22 Die Disziplinen Pistole 9x19/.45 ACP/Revolver .357 Magn./44 Magn. und Zentralfeuer-Pistole werden auf Papierscheiben geschossen.

3.23	Schützen der Altersklasse, Damenaltersklasse, Seniorenklasse m/w dürfen bei den Deutschen Meisterschaften in den olympischen Wettbewerben der Deutschen Meisterschaft Regel 0.9.1.1 im Einzelwettbewerb Männer/Frauen starten, wenn sie bei der Landesmeisterschaft das Einzelimit für die DM erreicht haben und ihre Startbereitschaft erklärt haben. Weiter dürfen sie ggf. im Mannschafts- und Einzelwettbewerb ihrer Klasse an der DM teilnehmen.	3.31	Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.
3.24	Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind wie folgt eingeteilt: 90 Körperbehinderte mit Federbock 92 Körperbehinderte ohne Federbock Je Wettbewerb darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.	3.32	Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes.
3.25	Entsprechend den Ranglisten der Einzelwettbewerbe werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern Meisterschaftsabzeichen der Deutschen Meisterschaft verliehen.	3.33	Start- und Ergebnislisten können Medien (TV, Printmedien, Online-Diensten) zur Verfügung gestellt werden und werden selbst vom Verband und seinen Untergliederungen durch Aushänge und Veröffentlichungen in Printmedien und Internetauftritten bekannt gemacht.
3.26	Für die Platzierungen 1 bis 6 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden ausgegeben. Werden Finalwettbewerbe im K.-o.-Modus ausgetragen oder sind weniger als 6 Teilnehmer für das Finale vorgesehen, erhalten die um die Medaillenträger kämpfenden Schützen Urkunden.	3.34	Schützen, die oberhalb der Vereinsmeisterschaft im selben Wettbewerb an Meisterschaften verschiedener Landesverbände oder Verbandsstufen teilnehmen, sind für die Deutsche Meisterschaft im betroffenen Wettbewerb gesperrt.
3.27	Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.	3.35	Die Ergebnislisten müssen Namen, Vornamen, Klasse, Startnummer, Vereins- und Verbandszugehörigkeit sowie Rang, Ergebnis und ggf. Klassifikationsanmerkungen aller angetretenen und nicht angetretenen Schützen enthalten.
3.28	Ein Zeitplan für die Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaft wird im Internet des Deutschen Schützenbundes veröffentlicht.	3.36	Alle Deutschen Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.
3.29	Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn wenigstens 5 Mannschaften bzw. 10 Einzelschützen das Limit erreichen.	4	Finalwettkämpfe
3.30	In Wettbewerben, in denen nach 3.29 keine Zulassung erfolgen kann, können die betreffenden Schützen den nächsthöheren Klassen oder der Klasse in denen sie im Mannschaftswettbewerb schießen, zugeordnet werden. Sollte eine Zuordnung zu höheren Wettkampfklassen nicht gewünscht werden, so ist dies bei der Meldung zur Deutschen Meisterschaft anzugeben.	4.1	In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen und Juniorenklasse A m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt; bei Bogen im Freien auch in den Jugend- und Juniorenklassen. Finalwertung bei Bogen nach dem Satzsystem.
		4.2	Die Finale werden nach den gültigen Finalregeln durchgeführt. Ausnahme 25m Schnellfeuerpistole – hier wird das neue ISSF-Finale geschossen.
		4.3	In den Wettbewerben Bogen im Freien (Recurve und Compound) und Bogen Halle (Recurve und Compound) werden in der Schützen- und in der Damenklasse Endkämpfe durchgeführt.
		4.4	Im Wettbewerb Bogen im Freien wird ein Alkoholtest durchgeführt.
		5	Siegerehrungen Bei Siegerehrungen sind keine Kopfbedeckungen gestattet.
6	Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzungen		
6.1	Gewehr/Pistole/Flinte/Armbrust		

Wettbewerb	Regelnr.	Schützen Junioren m.	Jugend	Schüler*	Damen Jun. w.	Übrige Klassen Sonstiges	Altersklasse
Luftgewehr	1.10	DM 60/LM 40	40	20	40	40	40
LG 3-Stellung	1.20	—	60	60	—	—	—
Luftgewehr Auflage	1.11	Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m A, B, C/ w A ,B, C					
Luftpistole Auflage	2.11	Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m A, B, C/ w A ,B, C					
KK 50 m Auflage	1.41	Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m A, B, C/ w A ,B, C					
		Die folgenden Hinweise gelten für alle o.g. Auflagewettbewerbe. Ringgleichheiten werden gemäß Regel SpO 9.1.7.1 entschieden. Sollten mehrere Schützen pro Wertungsklasse das Höchstergebnis (300 Ringe) erreichen, so wird die Reihung für alle diese Schützen durch Stechen in Zehntelwertung wie folgt entschieden: <ul style="list-style-type: none"> • 5 Minuten Vorbereitungszeit mit beliebig vielen Probeschüssen • 5 Wettkampfschüsse in der Zeit von 45 Sekunden pro Schuss auf Kommando • Der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus und wird entsprechend gereiht • Sollte in der letzten Position eine Ergebnisgleichheit bestehen, so schießen alle Schützen einen weiteren Schuss und der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus • Die verbleibenden Schützen stechen solange mit je einem Schuss weiter, wobei alle Schusswerte addiert werden, bis der Sieger ermittelt ist • Nach jedem Schuss ist für den dann jeweils letztplatzierten der Wettkampf beendet und die Reihung erfolgt entsprechend • Schützen die nicht zum Stechen antreten, werden mit dem Ergebnis 300 auf dem niedrigsten 300er Platz gereiht und erhalten keine Medaille Mannschaftsbildung: Wettkampfklassen A m/w bilden eine Mannschaft Wettkampfklassen B/C m/w bilden eine Mannschaft					
KK-50m Zielfernrohr	1.42 1.43	Gewehr und Zeiten wie KK 100 m (1.35) Zielfernrohr max. 12-fach, kein Leuchtabsehen Seniorenklasse: aufgelegt – Regel 9.1.4, Senioren Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m A, B, C/w A ,B, C					
Ordonnanzgewehr	1.58	Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen. Das Magazin muss für jede Serie mit fünf (5) Patronen geladen werden.					
Luftpistole	2.10	DM 60 LM 40	40	20	40	40	40
Mehrschüssige LP	2.16	—	60	30	—	—	—
			Klappscheibe Ø 59,5 mm				

Trap	3.10	125	Jun B 75	Ab 14 Jahre	75		125
Doppeltrap	3.15	150		-	120		150
Skeet	3.20	125	Jun. B 75	Ab 14 Jahre	75		125
Lfd. Scheibe 10m	4.10		DM 60 LM 40	40	40	DM 60 LM 40	
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss		10 Schuss Probe			
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden		2 Schuss Probe			
Feldarmbrust	5.43	Schießfolge: 65 m – 50 m – 35 m; insgesamt 90 Pfeile an einem (1) Tag Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage 0.4.3.52 geschossen.					

* Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 2003
Waffenrechtliche Vorgaben sind zu beachten, Ausnahmegenehmigung ist taggenau im Original vorzulegen.

Bogenwettbewerbe

6.2 Bogenwettbewerbe

Klasse Klassennr.	Bogen im Freien Recurve 6.10 2x36 Pfeile	Bogen im Freien Compound 6.15 2x36 Pfeile	Bogen Halle Recurve 6.20 2x30 Pfeile	Bogen Halle Compound 6.25 2x30 Pfeile	Blankb. Halle 6.26 2x30 Pfeile	Feldbogen Recurve-Bogen 6.30			
Schüler A m/w 20/21 Jahrgänge 1999+2000	40 m 122 cm 6 Pfeile in 4 Minuten		18 m 60 cm		Alle Klassen schießen die Scheibe 0.4.3.60 40 cm	Gelbe Pflöcke unbekannte Entfernungen 5-10m: 20 cm / 10-15m: 40 cm 15-25m: 60 cm / 20-35m: 80 cm bekannte Entfernungen 5 m / 10 m / 15 m: 20 cm 10 m / 15 m / 20 m: 40 cm 20 m / 25 m / 30 m: 60 cm 30 m / 35 m / 40 m: 80 cm			
Jugend m/w 30/31 Jahrgänge 1998-1996	60 m 122 cm	50 m 80 cm 6 Ringe (5-10) Spot *	18 m 40 cm	18 m 3er Spot *		Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Junioren m/w 40/41 Jahrgänge 1995-1993 und höhere Klassen	70 m 122 cm	6 Pfeile in 4 Min.	18 m 3er Spot	18 m 3er Spot *		Schüler A	Recurve		
					Jugend	Blank	Rec./Comp.		
					Alle Anderen		Blank	Rec./Comp.	

*innere 10

Weitere **allgemeine Bestimmungen** siehe vordere Umschlagseite.

Austragungsorte, Anschriften und Meldeanschriften Deutsche Meisterschaften 2013
Alle uns bekannten, neuen Informationen erhalten Sie im Terminkalender unter www.dsb.de

DM Bogen-Halle **8. bis 10. März 2013**
Maingauhalle, Ludwigstraße 25, 63801 Kleinostheim, BY
Schützenverein „Tell“ 1953 e.V. Kleinostheim,
www.dm-2013-bogen-halle.de

Meldung bis 04.02.2013 an
Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715, E-Mail: dm@dsb.de

DM Vorderlader **19. bis 21. Juli 2013**
Schießsportanlage, Kirschenpfad 1, 75181 Pforzheim, BD

Meldung bis 18.06.2013 an
Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: meldung@dsb-sport.de, Kopie: hsrugies@gmail.com

DM Feldarmbrust **27.07.2013**
Sportplatz, 63840 Hausen bei Aschaffenburg, BY
Schützenverein Hausen 1957 e.V., www.schuetzenverein-hausen.de

Meldung bis 01.07.2013 an
Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715, E-Mail: dm@dsb.de

DM Feldebogen **10. bis 11. August 2013**
Gelände am Standortübungsplatz, 82481 Mittenwald, BY
BSC Mittenwald e.V., www.bsc-mittenwald.de

Meldung bis 08.07.2013 an
Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715, E-Mail: dm@dsb.de

DM Sportschießen (inkl. 300 m) 22. August bis 3. September 2013
Olympiaschießanlage München, Ingolstädter Landstr. 110, 85748
Garching-Hochbrück, BY

Meldung bis 23.07.2013 an
Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: meldung@dsb-sport.de, Kopie: hsrugies@gmail.com

DM Bogen im Freien **06.-08. September 2013**
Fußballplatz, Toni-März-Straße 25, 82135 Olching, BY
SC Olching e.V., www.scolching.de

Meldung bis 29.07.2013 an
Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715, E-Mail: dm@dsb.de

DM Ordonnanzgewehr **13. bis 14. September 2013**
Schießgelände Ettersburger Str. 200, 99427 Weimar, TH
Weimarer Schützengilde e.V., www.weimarschuetzengilde.de

Meldung bis 17.07.2013 an
Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: meldung@dsb-sport.de, Kopie: hsrugies@gmail.com

Armbrust national **26. bis 28. September 2013**
Sternschießen und Siegerehrung: Armbrustschießanlage der ASG
Winzerer Fähndl, Karl-Harz-Weg 23, 81249 München-Lochhausen,
Tel. 089 5131906
Scheibenschießen: Armbrustschützenzelt Oktoberfest, Theresienwie-
se, 80336 München, BY

Meldung bis 29.07.2013 an
Josef Lederer
Kurbauerstr. 13, 81479 München
E-Mail: josef.lederer@freenet.de

DM Kleinkaliber- u. Luftpistole Auflage **4. bis 6. Oktober 2013**
Landesleistungszentrum des NSSV, Wilkenburger Str. 30, **30519**
Hannover, NS

Meldung bis 23.07.2013 an
Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: meldung@dsb-sport.de, Kopie: hsrugies@gmail.com

DM AufLAGESchießen Luftgewehr **18. bis 20. Oktober 2013**
Landesleistungszentrum des WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund

Meldung bis 23.07.2013 an
Westfälischer Schützenbund
Eberstr. 30, 44145 Dortmund
E-Mail: markus.bartsch@wsb-office.de

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere **Informationen** zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1997 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine **Druckluft- oder Gaskartusche** alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf **eigene Gefahr** teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten **Regelwerk** des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die **Sportordnung** (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die **Einsprüche/Proteste** sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der **Meldung zu Veranstaltungen** des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls ein mit der Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten, evtl. Fotos in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Diese finden Sie sofort nach bekannt werden auf unseren Internetseiten (www.dsb.de).

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Heinz-Helmut Fischer
Vizepräsident

Gerhard Furnier
Stellv. Sportleiter

Renate Koch
Bundesfrauenbeauftragte

Josef Locher
Bundesjugendleiter